

# Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

„Vom ICH, zum DU, zum WIR - zum Leben.“

## Der erste Schritt:

### Das Erfahren und Erweitern der „ICH-Kompetenz“

- ❖ meine eigenen Bedürfnisse und meine eigene Meinung erkennen und diese äußern und vertreten können
- ❖ meine eigenen Stärken und Schwächen wahrnehmen
- ❖ sich selbst-vertrauen und wert-schätzen
- ❖ Resilienz aufbauen - Frustrationen erleben, erfahren und aushalten
- ❖ „Nein“ sagen können und dürfen
- ❖ meiner Emotionen und Gefühle bewusst werden und diese einordnen können



### **Der zweite Schritt:**

#### **Das Erfahren und Erweitern der „DU-Wahrnehmung“**

- ❖ Freundschaft zulassen, aufbauen und erfahren
- ❖ Aufeinander zugehen, sich wieder trennen und loslassen können
- ❖ Auf andere eingehen, hinein spüren und die Gefühle des anderen respektieren
- ❖ Offen sein für Neues und das Gegenüber
- ❖ Eigene Gefühle im Umgang mit Anderen wahrnehmen, damit umgehen und sie teilen können

### **Der dritte Schritt:**

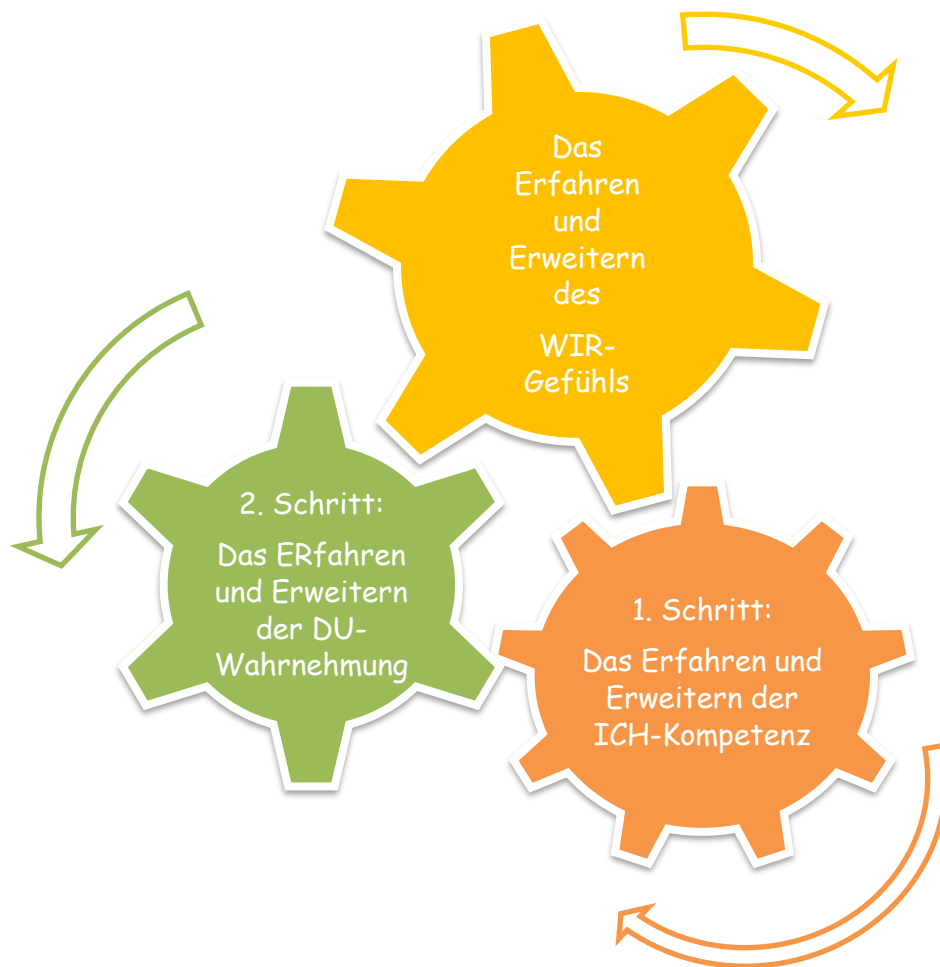
#### **Das Erfahren und Erweitern des „WIR-Gefühls“**

- ❖ Vertrauen in sich selbst, um sich auf den anderen einlassen zu können
- ❖ Toleranz gegenüber der Andersartigkeit
- ❖ Rücksichtnahme, gegenseitige Wertschätzung und Hilfsbereitschaft
- ❖ Kontakt-, Beziehungs- und Konfliktfähigkeit
  - ... d. h. Streit aushalten können, nachgeben und Kompromisse schließen können, gemeinsam Lösungsstrategien entwickeln können, zur Kooperation bereit sein

Die Vielfalt des menschlichen Miteinanders und jedes einzelnen Mitmenschen erleben die Kinder bei uns in täglichen Interaktionen.

Hierzu gehören zum Beispiel Gespräche in verschiedensten Situationen: im Morgenkreis, bei der gemeinsamen Brotzeit, in Rollenspielen, bei Gesellschaftsspielen, in Konflikten mit den Kindern oder Erwachsenen ...

Wir unterstützen die Kinder darin, in diesen Situationen ihren Weg zu gehen, in sich hineinzuhören und mit einer gestärkten Persönlichkeit und einer selbst entwickelten Lösung aus solchen Situationen herauszugehen.

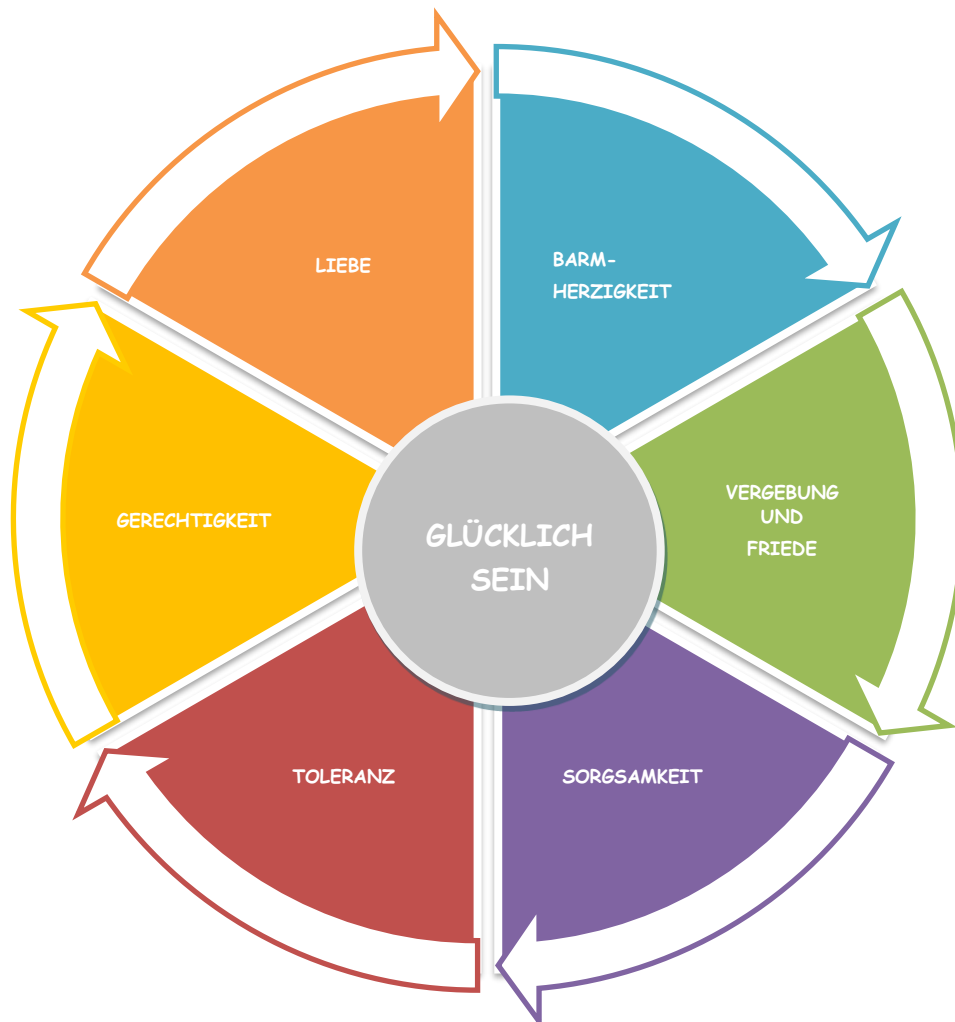


Die Kinder werden durch diese vielfältigen Erfahrungsmöglichkeiten in ihrer Selbstwahrnehmung und im Selbstbild, aber auch im Aufbau von sozialen Kontakten gestärkt und haben hier gleichzeitig einen sicheren Rahmen sich selbst zu erleben.

Die Herzensbildung, ein wichtiger Schnittpunkt von Wertorientierung und Emotionalität, ist uns auch persönlich sehr wichtig.

***„Über die Entwicklung unserer inneren Werte besteht auch immer die Möglichkeit, dass wir glückliche Menschen werden, eine glückliche Familie haben und in einer glücklichen Gesellschaft leben.“***  
(Dalai Lama)

## Die Herzensbildung



Gerade in der heutigen Zeit wird größter Wert auf materielle Dinge und die Verstandsbildung gelegt - umso wichtiger ist es, dass mindestens genauso viel in soziales, emotionales und ethisches Lernen investiert wird.

Den Grundstein für ein herzliches und menschliches Miteinander können und wollen wir in unserer täglichen Arbeit legen.